

Newsletter 59, 13.02.2015

Liebe InteressentInnen der Irantia-Lichtakademie,

als ich am 19.1.15 zu meinem Türkeiabenteuer aufbrach, erreichte mich gerade noch die Meldung. Ebola ist gestoppt. Hurra! Vielleicht haben wir ja unseren Beitrag dazu geleistet. In Newsletter Nr. 51 haben wir ja begonnen, um die Erde Lichtkörperschichten zu legen. Diese Lichtkörperschichten sind wie eine Art Astronautenanzug, die unsere Welt und damit natürlich auch uns, vor den riesigen Zeitwellen schützen sollen. In diesem Newsletter soll diese Arbeit nun fortgesetzt werden. Beim letzten Mal haben wir die 16 Schichten des Irdischen Lichtkörpers erledigt und nun sind die 16 Schichten des Galaktischen an der Reihe.

Ich werde zur Zeit der Meditation (9:20 Uhr Ortszeit Kona) am Vulkan Kailua auf der Big Island sein. Da ich darum gebeten wurde, die Vulkanenergie hier mit einfließen zu lassen. Daher bin ich in den nächsten 3 Wochen auch nicht zu erreichen.

Meditation:

Bitte führe die Meditation am 22.02.2015 um 20:20 Uhr durch, bzw. klinge dich aus der Zukunft heraus in diesen Zeitpunkt mit ein, denn jede „Energiestimme“ zählt hierbei.



Der silberne Strahl Göttlicher Gnade ist auf die Erde gerichtet. Bitte visualisiere diesen Strahl, der die Erde komplett durchdringt und umhüllt. Außerdem verfolgt die Erde ihre Bahn und durchläuft dabei diese angehäuften Zeitwellen. Wenn du das Bild, das obenstehende Bild betrachtest, weißt du, was ich meine. Der silberne Strahl stabilisiert uns in diesen gewaltigen Zeiten.

Unsere Meditation, die dazu beitragen soll, die Konfliktenenergie zu reduzieren und in etwas anderes zu verwandeln, wird ca. 22 Minuten dauern. Fünf bis sechs Minuten, in der wir die Irantia-Atmung anwenden und 16 Minuten, in denen wir für jede der Schichten des Galaktischen Lichtkörpers eine Minute aufwenden. Führe also die Irantia-Atmung in folgender Weise durch:

Lass das silberne Licht der Gnade zu deinem Kronenchakra einfließen, indem du es einatmest und zum Herzchakra wieder ausatmest. Dazwischen hältst du den Atem an und zählst dabei bis 16. Also du atmest silbernes Licht ein, hältst die Luft an, zählst bis 16 und atmest das silberne Licht zu Herzchakra wieder aus. Dies tust du 16-mal hintereinander, das braucht ungefähr fünf bis sechs Minuten – je nach Zähltempo.

Visualisiere dann, dass du dich außerhalb der Erde befindest. Der silberne Strahl kommt noch immer zu deinem Kronenchakra herein und für eine Minute lang strahlst du die Schwingung des roten Jaspis auf die Erde, aus deinem Herzchakra heraus. Silber ein, roter Jaspis aus und auch dieser rote Jaspis durchdringt die Erde ganz und gar und umhüllt sie. Dies werden wir für noch weitere 15 kristallinen Schwingungen tun.



Das silberne Licht fließt ein und zum Herzchakra fließt die Farbe des Lapislazuli/Chrysopras hinaus zur Erde, für eine Minute.



Dann kommt der Orangene Aventurin. Silber zum Kronenchakra ein, Orangener Aventurin zum Herzchakra heraus fließen lassen, eine Minute.



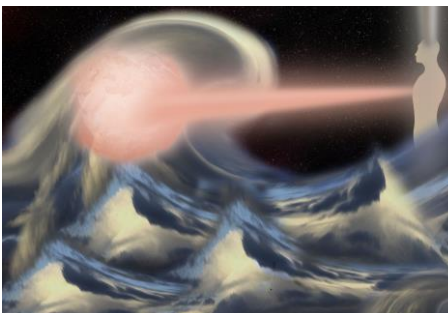
Als nächstes kommt die gelbe Jade, eine Minute.



Dann kommt die grüne Jade, eine Minute.



Als nächstes der Rosenquarz, eine Minute.



Dann kommt der Lapislazuli, eine Minute.



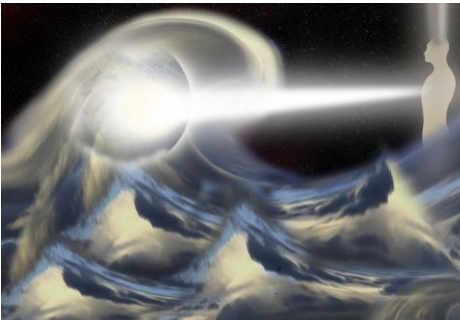
Als nächstes kommt Kupfer, eine Minute.



Dann kommt Charoït, eine Minute.



Als nächstes kommt der weiße Achat, eine Minute.



Dann kommt Hämatit, eine Minute.



Als nächstes kommt Türkis eine Minute.



Dann kommt Katzensgold, eine Minute.



Als nächstes kommt der rote Granat, eine Minute.



Dann kommt der Rhodonit, eine Minute.



Als nächstes kommt der Schneeflockenobsidian, eine Minute.



In Liebe

Patrizia A. Pfister